

Kapitel 59, Verse 21-24: Die schönen Namen Gottes (Teil 1 von 2)

Beschreibung: Diese Verse erklären, welcher Art Gott Er ist, wie Seine Eigenschaften sind, Wer den Qur'an herab gesandt hat und vor Wem du am Ende Rechenschaft über deine Taten ablegen musst.

von Imam Mufti (© 2015 IslamReligion.com)

Veröffentlicht am 16 Oct 2017 - Zuletzt verändert am 25 Jun 2019

Kategorie: [Artikel](#) > [Gemischtes](#)

"Hätten Wir diesen Quran auf einen Berg herabgesandt, hättest du gesehen, wie er sich gedemütigt und aus Furcht vor Gott gespalten hätte. Und solche Gleichnisse prägen Wir für die Menschen, auf daß sie nachdenken mögen. Er ist Allah, außer Dem kein Gott ist; Er ist der Kenner des Verborgenen und des Sichtbaren. Er ist *ar-Rahman* (der Allerbarmer), *ar-Rahiem* (der Barmherzige). Er ist Allah, außer Dem kein Gott ist; Er ist *al-Malik* (der Herrscher), *al-Quddus* (der Einzig Heilige), *as-Salaam* (der Friede), *al-Mumin* (der Verleiher von Sicherheit), *al-Muhaimin* (der oberwacher), *al-Aziz* (der Erhabene), *al-Jabbar* (der Unterwerfer), *al-Mutakabbir* (der Majestätische). Gepriesen sei Allah über all das, was sie (Ihm) beigegeben. Er ist Allah, *al-Khaliq* (der Schöpfer), *al-Bari* (der Bildner), *al-Musawwir* (der Gestalter). Ihm stehen die schönsten Namen zu. Alles, was in den Himmeln und auf Erden ist, preist Ihn, und Er ist *al-Aziz* (der Erhabene), *al-Hakiem* (der Allweise)." (Quran 59:21-24)

Gott beschreibt die Kraft des Qur'an am Beispiel eines Berges. Der Berg ist hoch und massiv; ihn zu erklimmen ist eine Prüfung für den menschlichen Geist. Gott hat sie in einigen Versen als Pflöcke der Erde beschrieben. Wie wäre die Antwort dieses Berges auf den Qur'an? Der Qur'an besitzt eine derartige Macht, dass wenn die Berge Herzen besäßen und ihre Reaktionen zeigen könnten,



dann wären wir Zeugen geworden, wie sie sich aus Demut vor Gott in Kieselsteine verwandelt hätten. „hnlich ergeht es den wahren Gläubigen Allahs, sie absorbieren so sehr die Wahrheit des Qur'an in ihre Herzen, dass alle negativen Gefühle wie Arroganz und Selbstliebe abgebaut werden, und das einzige, das zurück bleibt, ist die Gottesliebe und Gottesfurcht. Der Qur'an macht aus ihnen demütige und höfliche Menschen, die sich ihrer Verantwortlichkeit bewusst sind. Es ist so, wie wenn ein Berg sagt: "Ja, ich bin ein mächtiger Berg, aber Gott ist größer als ich, Gott ist der Eine, Der mich geschaffen hat. Meine Botschaft für euch ist, zeigt euch demütig vor Gottes Buch. So erstaunlich ist das Buch Gottes." Diese Beispiele werden uns gegeben, damit wir nachdenken.

Wer ist der prächtige Gott, dessen Sprache einen Berg zerkrümeln lassen kann? Wie erkennen wir Ihn? Unsere primäre Quelle des Wissens über unseren Schöpfer ist durch Seine Namen und Eigenschaften. Obwohl wir Ihn nicht sehen können, sieht Er uns. Wir kennen Gott durch Seine wunderschönen Namen und erhabenen Eigenschaften. Die Namen und Eigenschaften Gottes sind wichtig, weil:

- Sie sind fundamentale Blöcke des Glaubens (*imaan*).
- Jede Ermahnung, jeder Befehl und jedes Verbot und jede Geschichte im Qur'an ist mit Seinen Namen und Eigenschaften verbunden.

1. "Allah"

- Drei Bedeutungen von 'Allah':
 - o Einer Nur, Der es wert ist, angebetet zu werden.
 - o Einer, Den die Herzen lieben und nach dem sie sich sehnen.
 - o Einer von größter Größe.
- "Al" (die) + "ilah" (Gottheit) = "Allah".
- Der richtige Name Gottes auf arabisch.
- Der größte aller göttlichen Namen.
- Hat keinen Plural und kein Femininum.

2. "Kenner des Unsichtbaren und des Sichtbaren"

- Beispiele vom vollkommenen Wissen Gottes:
 - o Allah kennt die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft.
 - o Er weiß auch, was nicht geschehen wird. Würde es geschehen, weiß Er, wie es geschehen würde und was geschehen würde, wenn es geschähe.
 - o Gott weiß sogar, was nicht geschehen wird und KANN, wenn es geschehen würde, was geschähe dann. Was nicht geschehen KANN, KANN NICHT geschehen. Bestimmte Dinge können einfach nicht auftreten. Dennoch weiß es Gott, FALLS sie auftreten würden, wenn das Unmögliche geschehen würde. DAS ist göttliches Wissen.

3. "ar-Rahman, ar-Rahiem"

- Ar-Rahman und Ar-Rahiem stammen von derselben arabischen Wurzel, *rahima*, was Gnade erweisen, barmherzig sein bedeutet. Beide Namen betonen die göttliche Gnade, die alles umgibt.

- Unterschied zwischen ar-Rahman und ar-Raheem:
 - o Ar-Rahman charakterisiert Gottes Gnade wenn es sich auf Sein göttliches Wesen bezieht. Gott ist von Natur aus gnädig, während Ar-Rahiem Gottes Gnade in Beziehung nicht zu Seinem Wesen sondern zu Seinen Taten setzt. Also sind Seine Taten gnädig. Daher kann Er wählen, zu bestimmten Menschen besonders gnädig zu sein. "Gott ist Ar-Rahiem zu den Gläubigen."
 - o Menschen können nicht ar-Rahman oder Rahman genannt werden, während Menschen Rahiem genannt werden können.
 - o Da Gott Ar-Rahman ist, wird sogar den Ungläubigen Nahrung, Wasser und Leben gegeben, trotzdem sie Gott und Seine Propheten leugnen.
 - o Er ist nicht zu jedem Rahiem, sondern nur zu den Gläubigen.

4. "al-Malik"

- Bedeutet "Der König" oder "Der Herrscher".
- Ein König ist eine Autorität oder ein Souverän über ein Land und ein Volk. Er ist der eine, dem alles gehört, er sagt den Menschen, was sie zu tun haben, und was sie nicht tun dürfen. Wenn wir also sagen: Allah ist "der König", bedeutet das, dass Gott der Eine, Wahre König über die gesamte Schöpfung ist. Gott gehört alles in den Himmeln und auf Erden, und nur Gott hat das absolute Recht, der Schöpfung zu sagen, was sie tun darf und was nicht.

5. "al-Quddus"

- Dieses Wort kommt von einer Wurzel, die "weit" bedeutet. Im wesentlichen bedeutet es, dass Gott von Schwäche oder Unvollkommenheit weit entfernt ist. Es bedeutet, dass Gott hoch erhaben darüber ist, einen Fehler, einen Mangel oder einen Tadel zu haben: Er ist der Reinste, nichts Böses kann über Ihn erdacht werden. Die gesamte Schöpfung hat Fehler oder Schwächen.
- Wird auch als der Gesegnete und der Heilige übersetzt.
- Denn Er ist al-Quddus, Er hat keine Partner, Kinder oder Vorfahren.
- Jedes Geschöpf hat Grenzen, das Auge kann so weit sehen, das Gehirn kann so viel erfassen, die Muskeln können so viel Gewicht heben; Gott wird nicht durch menschliche Begrenzungen und Schwächen limitiert.

6. "as-Salaam"

- Bedeutet:
 - o Er, vor Dessen Unterdrückung die Geschöpfe sich sicher fühlen können.

- o Gott ist die Quelle allen Friedens. Jeglicher Frieden in den Himmeln und auf Erden kommt von Gott. Allah ist der Eine, Der in dem ganzen Chaos und der Unordnung des Universums Frieden und Sicherheit bringt.
- *As Salaam Alaikum*, der muslimische Gruß, bedeutet, möge von mir kein Schaden zu dir kommen, möge immer Frieden um dich sein, und mögest du nie Böses von mir sehen.
- Das Paradies wird *Dar us-Salaam* (Das Heim des Friedens) genannt, denn wenn du das Paradies betrittst, wird kein Schaden mehr über dich kommen.

Kapitel 59, Verse 21-24: Die schönen Namen Gottes (Teil 2 von 2)

Beschreibung: Diese Verse erklären, welcher Art Gott Er ist, wie Seine Eigenschaften sind, Wer den Qur'an herab gesandt hat und vor Wem du am Ende Rechenschaft über deine Taten ablegen musst.

von Imam Mufti (© 2017 IslamReligion.com)

Veröffentlicht am 23 Oct 2017 - Zuletzt verändert am 25 Jun 2019

Kategorie: [Artikel](#) > [Gemischtes](#)

7. "al-Mumin"

- Das Wort bedeutet allgemein Gläubiger, aber hier nicht.



- Die Wurzel des Wortes kommt von einem Wort, das bedeutet:
 - o "Sicherheit".
 - o "Vertrauen".
- Also ist Gott die Quelle aller Sicherheit. Wenn du irgendetwas fürchtest, solltest du über diesen Namen Gottes nachdenken und dich daran erinnern, dass Er die Quelle aller Sicherheit ist.
- Gott ist der "Vertrauenswürdigste," deshalb ist Gott der Eine, der alle Seine Versprechen einhält.

- Gott ist auch der "Hüter des Glaubens (*Imaan*)".

8. "al-Muhaimin"

- "Der Beschützer." Wir bitten Gott, uns Seinen Schutz zu gewähren, weil wir hilflos und verwundbar ohne ihn sind.
- "Der Zeuge." Gott berichtet das Gute von denen, die Gutes tun und das Schlechte von denen, die Böses tun. Also vermehrt sich der Glaube des Gläubigen und ihm wird klar, dass egal wie gering eine gute Tat ist, die er verrichtet, al-Muhaimin wird die gute Tat berichten und ihn dafür belohnen. Und der Sünder fürchtet sich, und er wird sich darüber klar, dass er keine einzige Sache tut, ohne dass al-Muhaimin darüber berichtet und sie wird am Tag des Gerichts hervor gebracht.

9. "al-Aziz"

- Bedeutet:
 - o Der Mächtige.
 - o Der Allmächtige.
 - o Der Herrliche.
 - o Der Majestätische.
- *Aziz* bedeutet, dass Gott so mächtig ist, dass Er tun kann, was Er will. Zusätzlich zum Beschreiben der Macht Gottes hat dieser Name auch die Bedeutung, des Einen, Dem aller Respekt und alle Autorität aufgrund dieser Macht gebührt.

10 . "al-Jabbar"

- *Al-Jabbar* bedeutet:
 - o Einer, Der in Seiner Schöpfung Seinen Willen und Seine Entscheidungen erzwingen kann.
 - o Der Bezwingen.
 - o Der Vorherrschende.
 - o Der Unbesiegbare.
 - o Einer, Der Mängel behebt, wie gebrochene Knochen heilen und die Hungrigen speisen.
- Bedeutet nicht Unterdrücker (Arabisch *dhalim*).
- Der Diener ist schwach, er will etwas tun, aber er besitzt dazu nicht die Macht oder die Fähigkeit, al-Jabbar kann ihm diese Fähigkeit geben. Er wird jegliche Schwäche

ausfüllen und ihm gestatten, sein Ziel zu erreichen.

11. "al-Mutakabbir" (ähnlich al-Kabier - der Großartigste)

- Das Wort al-Mutakabbir hat zwei Bedeutungen:
 - o Der eine, der nicht wirklich großartig ist, sondern sich als großartig ausgibt.
 - o Der eine, der tatsächlich großartig ist und sich selbst als solcher einsetzt:
 - Jemand oder irgendein Wesen, der sich weigert, sich einem anderen zu unterwerfen.
 - Einer in dessen Großartigkeit jeder andere verblasst, denn Er ist ihr Herr (*Rabb*).
- Ob es sich um ein menschliches Wesen, Satan oder ein anderes Geschöpf handelt, zu ihm gehört keine Großartigkeit, sich daher als großartig ausgeben und Überlegenheit gegenüber anderen zu behaupten, ist eine falsche Behauptung.

Gott andererseits ist wahrhaftig großartig und die Pracht gehört tatsächlich zu Ihm. Alles im Universum ist unbedeutend vor Ihm, daher ist Seine Großartigkeit kein falscher Anspruch sondern Realität. Aus der Perspektive Gottes ist es keine schlechte Eigenschaft, sondern eine Tugend, die kein anderer außer Gott besitzt.

12-14. "al-Khaliq, al-Bari, al-Musawwir"

- al-Khaliq bedeutet der Schöpfer, der ohne Prototyp oder Beispiel etwas gemacht hat, auf der Grundlage Seines immer existierenden Wissens.
- al-Bari bedeutet nach der Schöpfung werden die geschaffenen Wesen nicht sich selbst überlassen, Er schuf jedes Individuum aus dem Nichts, und Er hatte die Kraft und die Fähigkeit, Seinen kreativen Willen auszuführen; Er brachte sie aus dem Nichts zum Sein.
- al-Musawwir bedeutet, der Eine, der Seiner Schöpfung verschiedene Attribute, Eigenschaften und Formen gibt (Hören, Hautfarbe, Gedächtnis, emotionale Intelligenz, Stärke).
- Wenn Khaliq zusammen mit Bari und Musawwir verwendet wird, bedeutet es nur messen und bestimmen, Bari bedeutet das Schaffen aus dem Nichts, und Musawwir bedeutet Form und Gestalt geben, wie Er es wünscht. Al-Khaliq maß und verordnete alles, und Al-Bari bringt was Er verordnet hat zur Existenz.

Das heißt, die gesamte Welt und alles darin vom anfänglichen Plan der Schöpfung bis zum Zustandekommen seiner Existenz in der endgültigen Form ist das göttliche Werk der Schöpfung. Nichts ist von selbst zustande gekommen oder als Resultat eines Unfalls, kein anderer hat auch nur den geringsten Anteil an seiner Schöpfung und Entwicklung. Der göttliche Akt der Schöpfung wird in drei unterschiedlichen Phasen beschrieben, die eine

nach der anderen stattfinden.

Die erste Phase ist *khalq*, was bestimmen oder planen bedeutet. Es ist so als wenn ein Ingenieur das Aussehen eines Gebäudes erhält, das er zu einem bestimmten Zweck zu bauen beabsichtigt, und er zeichnet ein detailliertes Diagramm und Modell.

Die zweite Phase ist *bar'*, das etwas trennen, auseinander spalten bedeutet. Der Schöpfer wird *Bari* in dem Sinne genannt, dass Er den Plan, den Er konzipiert hat, vollzieht und das Ding von der Nicht-Existenz zum Existieren bringt. Es entspricht dem Ingenieur, der Markierungen mit den korrekten Abmessungen gemäß dem Plan auf den Boden macht, das Fundament aushebt, die Wände errichtet und alle praktischen Voraussetzungen für das Bauwerk erfüllt.

Die dritte Phase ist *taswir*, was eine Form geben bedeutet; hiermit ist gemeint, etwas seine letzte, vollständige Form zu geben.

In allen diesen Phasen gibt es keine „hnlichkeit zu dem göttlichen Werk und menschlichen Werken. Keiner der menschlichen Pläne ist so, dass er nicht von früheren Modellen und Plänen abgeleitet sei. Aber jeder Plan Gottes ist einzigartig und Seine Eigene ursprüngliche Schöpfung. Menschliche Schöpfung ist eine Kombination von Materialien, die von Gott geschaffen wurden; er bringt nichts aus dem Nichts zur Existenz, sondern er setzt die bereits vorhandenen Bausteine zusammen. Im Gegensatz dazu hat Gott alles von der Nicht-Existenz zur Existenz gebracht, und die Substanz selbst, aus der Er das Universum gemacht hat, wurde auch von Ihm geschaffen. Dementsprechend was das Gestalten betrifft, ist das menschliche Wesen nicht der Erfinder, sondern ein Imitator. Der tatsächliche Macher von Form und Gestalt ist Gott, Der jeder Spezies eine einzigartige und unvergleichliche Gestalt oder Form gegeben hat.

15. "al-Hakiem"

- Bedeutet "Der Weise".
- Seine Weisheit zeigt sich in dem, was Er geschaffen hat.
- Seine Weisheit manifestiert sich in Seinen Befehlen und Verboten.

Die Web Adresse dieses Artikels:

<http://www.islamreligion.com/de/articles/10827/viewall/>

Copyright 2006-2015 [IslamReligion.com](http://www.islamreligion.com). Alle Rechte vorbehalten.